

IDA-Fachtag: „Neutralität“ im Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit

in der Jugendherberge Hannover
Mittwoch, 19. Juni 2019
9:30 Uhr - 17:00 Uhr

In der Auseinandersetzung mit der AfD fällt immer wieder das Schlagwort der „politischen Neutralität“, gerade auch weil die Partei es selbst als Begriff der politischen Auseinandersetzung nutzt, z. B. im Zusammenhang mit den Meldeportalen, die verschiedene Landesverbände eingerichtet haben, um AfD-kritische Kommentare von Lehrer*innen anzuprangern. Auch in parlamentarischen Anfragen nutzt die AfD den Begriff immer wieder, um menschenrechtsorientierte Vereine, Projekte, Veranstaltungen oder Publikationen zu kritisieren und unter Umständen deren Förderfähigkeit in Zweifel zu ziehen. Die Frage, wie weit die Autonomie von Empfänger*innen staatlicher Zuwendungen im Bereich der Menschenrechts- und Präventionsarbeit reicht, hat zu erheblichen Unsicherheiten geführt.

Doch auch andere Bereiche der Auseinandersetzung spielen in der Praxis der Jugend(verbands)arbeit immer wieder eine Rolle, wie das Verhalten gegenüber AfD-Politiker*innen in jugendpolitischen Gremien und angemessene Umgangsweisen mit Rechtspopulismus im eigenen Verband.

Mit dem Fachtag möchte IDA dazu beitragen, Unsicherheiten im Umgang mit der AfD und dem staatlichen Neutralitätsgebot abzubauen, und lädt alle relevanten Akteur*innen - Multiplikator*innen der Jugend(verbands)arbeit und Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltungen - zu einem Austausch über Perspektiven, Erfahrungen und proaktive Strategien ein.

Zielgruppe

Fachkräfte und Multiplikator_innen der Jugend(verbands)arbeit sowie Mitarbeiter*innen öffentlicher Verwaltungen

Programm

- > 09:30 Uhr Ankunft, Empfang, Kaffee, Tee, Wasser
- > 10:00 Uhr Begrüßung, Tagesablauf, Organisatorisches, Einleitung (Ansgar Drücker und Sebastian Seng)
- > 10:15 Uhr Neutralitätsgebot und öffentlich finanzierte Bildungs- und Jugendarbeit. Vortrag mit anschließender Diskussion (Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Universität Mainz)
- > 11:15 Uhr Kaffeepause
- > 11:30 Uhr Workshops

Workshop 1: Vertiefung des Vortrags: zuwendungsrechtliche Details, Beutelsbacher Konsens, Trägerautonomie etc. (Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Universität Mainz, und Christian Weis, Deutscher Bundesjugendring)

Workshop 2: Wie können Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltung auf AfD-Anfragen reagieren? Input und Erfahrungsaustausch (Ludwig Weigel, Deutscher Bundesjugendring, Ansgar Drücker, IDA e. V.)

Workshop 3: Umgang mit rechtspopulistischen Einstellungen und Personen, die mit der AfD sympathisieren, eine Funktion in der AfD übernehmen oder sie wählen, im eigenen Verband und den Untergliederungen (Angelika Ribler, Sportjugend Hessen)

Workshop 4: Der Umgang mit der AfD in der jugendpolitischen Praxis (Björn Bertram, Landesjugendring Niedersachsen)

› 13:00 Uhr Mittagessen

› 13:45 Uhr Wie funktioniert das politische Framing der AfD? Welches eigene Framing können Protagonist*innen der offenen Gesellschaft dagegen setzen? Vortrag des Kommunikationsberaters Robert Pietsch mit anschließender Diskussion

› 15:00 Uhr Kaffeepause

› 15:15 Uhr Wie können Jugendverbände positive emotionale Gegenerzählungen schaffen, um die Deutungs- und Identitätsangebote der AfD „auf emotional“ zu kontern und die eigenen Werte und Visionen positiv zu verankern. Vortrag von Paulina Fröhlich (Progressives Zentrum, Berlin) mit anschließender Diskussion

› 16:15 Uhr Austausch in Kleingruppen zum Vortrag

16:45 Uhr Tagesfazit (Klaus Bechtold, Hessischer Jugendring)

16:55 Uhr Ende der Veranstaltung (Züge ab 17.30 Uhr ab Hannover Hbf werden erreicht.)

Anmeldung

Anmeldungen erfolgen über die Veranstaltungsseite unter: <https://www.idaev.de/anmeldung/register/result/reguid/hmac/ida-fachtag-zum-umgang-mit-rechtspopulismus-in-der-jugendarbeit/>

Anmeldeschluss ist der 05. Juni 2019.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor entstehende Kosten in Rechnung zu stellen. Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Tagungsort

Jugendherberge Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1,
30169 Hannover
Telefon: 05 11 / 1 31 76 74
E-Mail: hannover@jugendherberge.de

Der für die Veranstaltung genutzte Teil der Jugendherberge ist für Rollstuhlfahrende barrierefrei. In der Jugendherberge stehen geschlechtergetrennte Toiletten - ohne Toilette für alle - zur Verfügung.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Datenschutz

IDA e. V. erhebt, speichert und verarbeitet Ihre persönlichen Daten ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung des Fachtags.

Veranstalter und Förderung

Dieses Seminar ist eine Veranstaltung des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung (IDA) e. V. und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Informations- und
Dokumentationszentrum
für Antirassismusbearbeitung e.V.

Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf
Tel: 02 11 / 15 92 55-5
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
Info@IDAeV.de
www.IDAeV.de